

DIE IN DIESER PRESSEMITTEILUNG ENTHALTENEN INFORMATIONEN SIND WEDER ZUR VERÖFFENTLICHUNG NOCH ZUR WEITERGABE IN DIE BZW. INNERHALB DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, AUSTRALIEN, KANADA ODER JAPAN BESTIMMT.

PRESSEMITTEILUNG

03.06.2011

SHW AG* bereitet Börsengang vor

- Die SHW AG plant Notierungsaufnahme im Prime Standard des regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse
- Der SHW-Konzern ist einer der führenden Zulieferer von CO₂-relevanten Komponenten (Pumpen und Motorkomponenten) und Bremscheiben für namhafte europäische sowie nordamerikanische Fahrzeughersteller
- Der SHW-Konzern geht gestärkt aus der Wirtschaftskrise hervor und steigerte den Konzernumsatz im ersten Quartal 2011 um 31 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal auf rund 88,5 Millionen Euro. Die bereinigte EBIT-Marge betrug 7,1 Prozent
- Auf Basis seines diversifizierten und attraktiven Produktportfolios verfügt der SHW-Konzern über sehr gute Wachstumsperspektiven, die aus anziehenden Kraftfahrzeugmärkten, steigendem Lieferumfang pro Fahrzeug und geplanter weiterer Internationalisierung resultieren
- COMMERZBANK und BNP PARIBAS begleiten als globale Koordinatoren den geplanten Börsengang

Megatrend CO₂-Reduzierung forciert Nachfrage nach SHW-Produkten

Die gesetzlichen Vorgaben zur Reduzierung der CO₂-Emissionen von Kraftfahrzeugen lassen sich nur durch die konsequente Verwendung von verbrauchsoptimierenden Schlüsselkomponenten erreichen. Die SHW AG leistet mit ihren Fahrzeugkomponenten (Pumpen und Motorkomponenten) und Bremscheiben bereits heute einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit von CO₂-Emissionen.

* gegenwärtig Schwäbische Hüttenwerke Beteiligungs GmbH.

DIE IN DIESER PRESSEMITTEILUNG ENTHALTENEN INFORMATIONEN SIND WEDER ZUR VERÖFFENTLICHUNG NOCH ZUR WEITERGABE IN DIE BZW. INNERHALB DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, AUSTRALIEN, KANADA ODER JAPAN BESTIMMT.

Neben den Wachstumsmöglichkeiten im Bereich der klassischen Verbrennungsmotoren wird das Unternehmen auch von der voraussichtlich zunehmenden Nachfrage nach Fahrzeugen mit alternativen Antriebssystemen wie Hybridfahrzeugen profitieren. Der SHW-Konzern hat für die verschiedenen Antriebskonzepte Lösungen entwickelt, die im Fall von Hybridfahrzeugen bereits in der Serienfertigung zum Einsatz kommen. Dr. Wolfgang Krause, Vorsitzender der Geschäftsführung der Schwäbische Hüttenwerke Beteiligungs GmbH und zukünftiger Vorstandsvorsitzender der SHW AG: „Ein Hybridfahrzeug benötigt drei Ölpumpen statt ein oder zwei bei konventionellen Fahrzeugen. Der Markt für SHW-Pumpen wird sich dadurch entsprechend vergrößern.“

Erfolg mit Produktinnovationen

Mit dem Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten ist der SHW-Konzern einer der Marktführer und häufig Trendsetter. So gilt beispielweise die Entwicklung der weltweit ersten variablen Motorölpumpe als wichtiger Meilenstein zur CO₂-Reduktion. In der Folge gelang es dem SHW-Konzern wiederholt, mit Neuentwicklungen wie kennfeldgesteuerten Ölpumpen, Öl-Vakuumpumpen, Nockenwellenverstellern aus Aluminium, Ausgleichswelleneinheiten mit integrierter Ölpumpe sowie elektrischen Pumpen für Hybridfahrzeuge diese Technologieführerschaft zu untermauern.

„Mit dem Geschäftsbereich Bremsscheiben ist das Unternehmen einer der Technologieführer und ein gut positionierter Marktführer in der Herstellung von Verbundbremsscheiben“, sagt Geschäftsführer und zukünftiges Vorstandsmitglied Andreas Rydzewski. Durch den Einsatz von Bremsscheiben in Verbundbauweise lässt sich das Fahrzeuggewicht um bis zu 8 kg reduzieren. Zudem haben Bremsscheiben in Verbundbauweise im Vergleich zu konventionellen Bremsscheiben bessere Bremsleistungen und verbessern durch ihr geringeres Gewicht die fahrdynamischen Eigenschaften des Fahrzeugs.

DIE IN DIESER PRESSEMITTEILUNG ENTHALTENEN INFORMATIONEN SIND WEDER ZUR VERÖFFENTLICHUNG NOCH ZUR WEITERGABE IN DIE BZW. INNERHALB DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, AUSTRALIEN, KANADA ODER JAPAN BESTIMMT.

Attraktive Wachstumsperspektiven durch anziehende Kraftfahrzeugmärkte, steigenden Lieferumfang pro Fahrzeug und Internationalisierung

Der Kraftfahrzeugmarkt weist nach der weltweiten Wirtschaftskrise wieder eine deutlich positive Entwicklung auf. Auch in den derzeitigen Kernmärkten des SHW-Konzerns in Europa und Nordamerika zieht die Fahrzeugproduktion wieder kräftig an. Diese positive Entwicklung wurde bislang auch nicht durch die Naturkatastrophe in Japan sowie den Atomunfall beeinträchtigt; allerdings sind die Auswirkungen auf die Automobilindustrie hieraus noch nicht abschließend abzuschätzen.

Neben dem konjunkturellen Rückenwind gelingt es dem SHW-Konzern auf der Basis seines diversifizierten und attraktiven Produktportfolios in zunehmendem Maße den Lieferumfang pro Fahrzeug zu erhöhen. Gleichzeitig steigt durch die kontinuierlich zunehmende Komplexität CO₂-relevanter Fahrzeugkomponenten der Erlös je Komponente. Im Geschäftsbereich Bremsscheiben erwartet die SHW gerade bei Verbundbremsscheiben sowie durch die Forcierung des Ersatzteilgeschäfts nachhaltiges qualitatives Wachstum.

Dem SHW-Konzern ist es gelungen, neben bereits existierenden Aufträgen von namhaften europäischen und nordamerikanischen Fahrzeugherstellern weitere Neuaufträge zu gewinnen, die auch für die nächsten Jahre gute Absatzzahlen erwarten lassen.

Darüber hinaus erlaubt die Skalierbarkeit des Pumpengeschäfts eine vergleichsweise einfache Expansion in die Länder, in denen die Kunden des SHW-Konzerns bereits heute über Produktionsstandorte verfügen oder in Zukunft neu errichten werden. „Wir werden unseren Kunden in Wachstumsmärkte wie China, Brasilien und Indien folgen“, unterstreicht Dr. Krause. Gleichzeitig soll das im Bereich PKW-Pumpen vorhandene Know-how in noch stärkerem Maße als bisher auf Geschäftsaktivitäten mit hohem Wachstumspotenzial (z.B. LKW, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen) übertragen werden.

Positive Entwicklung setzt sich im ersten Quartal 2011 fort

Der SHW-Konzern realisierte im Geschäftsjahr 2010 einen Konzernumsatz von rund 290 Millionen Euro (2009: ca. 239 Millionen Euro) und ein bereinigtes EBIT von 22,8 Millionen Euro (2009: 8,5 Millionen Euro). Im ersten Quartal 2011 setzte sich diese positive

DIE IN DIESER PRESSEMITTEILUNG ENTHALTENEN INFORMATIONEN SIND WEDER ZUR VERÖFFENTLICHUNG NOCH ZUR WEITERGABE IN DIE BZW. INNERHALB DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, AUSTRALIEN, KANADA ODER JAPAN BESTIMMT.

Entwicklung fort. Der Konzernumsatz erhöhte sich um 31 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal auf rund 88,5 Millionen Euro. Das bereinigte EBIT verbesserte sich auf rund 6,3 Millionen Euro gegenüber 5,0 Millionen Euro im ersten Quartal 2010.

„Beide Geschäftsbereiche der SHW AG haben auch im ersten Quartal von dem kräftigen konjunkturellen Aufschwung und Neuanläufen profitiert“, sagt Oliver Albrecht, Geschäftsführer der Schwäbischen Hüttenwerke Beteiligungs GmbH und zukünftiger Finanzvorstand der SHW AG. „Wir gehen davon aus, dass wir unser Ziel eines zweistelligen Umsatzwachstums bei gleichzeitiger Verbesserung des Konzernbetriebsergebnisses erreichen werden.“

Pressekontakt

Michael Schickling

Schwäbische Hüttenwerke Beteiligungs GmbH

Telefon: +49 (0) 7361 502 462

E-Mail: michael.schickling@shw.de

Lars Boelke

HERING SCHUPPENER Consulting

Telefon: +49 (0) 211 430 79 71

E-Mail: lboelke@heringschuppener.com

Über SHW

Das Unternehmen wurde 1365 gegründet und zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer von Produkten, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO₂-Emission beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen und sogenannten Truck & Off-Highway Anwendungen (LKW, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen). Im Geschäftsbereich Bremsen werden einteilige, belüftete Bremsen aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsen aus einer Kombination aus Eisenreibringen und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte europäische und nordamerikanische Automobilhersteller sowie Nutzfahrzeughersteller. Der SHW-Konzern produziert an vier Produktionsstandorten in Deutschland. Diese befinden sich in Bad Schussenried, Aalen-Wasseralfingen, Tuttlingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck. Über die 50-prozentige Beteiligung an dem kanadischen Unternehmen STT Technologies Inc. verfügt das Unternehmen auch über Produktionsstandorte in Kanada und Mexiko. Mit knapp über 1.000 Mitarbeitern erwirtschaftete der SHW-Konzern im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von rund 290 (Vorjahr: 237) Millionen Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.shw.de

DIE IN DIESER PRESSEMITTEILUNG ENTHALTENEN INFORMATIONEN SIND WEDER ZUR VERÖFFENTLICHUNG NOCH ZUR WEITERGABE IN DIE BZW. INNERHALB DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, AUSTRALIEN, KANADA ODER JAPAN BESTIMMT.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung ist kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Kanada, Australien, Japan oder anderen Jurisdiktionen, in denen ein Angebot gesetzlichen Beschränkungen unterliegt. Die in dieser Pressemitteilung genannten Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika nur mit vorheriger Registrierung unter den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in derzeit gültiger Fassung (der „**Securities Act**“) oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Vorbehaltlich bestimmter Ausnahmeregelungen nach dem Securities Act dürfen die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere in Australien, Kanada oder Japan, oder an oder für Rechnung von australischen, kanadischen oder japanischen Einwohnern, nicht verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Es findet keine Registrierung des Angebots oder des Verkaufs der in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen in Kanada, Australien, und Japan statt. In den Vereinigten Staaten von Amerika erfolgt kein öffentliches Angebot von Wertpapieren.

Diese Pressemitteilung dient ausschließlich Werbezwecken und stellt keinen Prospekt dar. Interessierte Anleger sollten ihre Anlageentscheidung bezüglich der in dieser Bekanntmachung erwähnten Wertpapiere ausschließlich auf Grundlage der Informationen aus einem von der Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Angebot dieser Wertpapiere durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligten und veröffentlichten Wertpapierprospekt treffen. Der Wertpapierprospekt wird nach seiner Veröffentlichung bei der SHW AG (Wilhelmstraße 67, 73433 Aalen-Wasseralfingen, Deutschland) oder auf der Webseite www.shw.de kostenfrei erhältlich sein.

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der SHW AG beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder das Ergebnis der SHW AG wesentlich von derjenigen Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder demjenigen Ergebnis abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie anderer Faktoren sollten sich Empfänger dieser Unterlagen nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Die SHW AG übernimmt keine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen.